

**Kleine Anfrage**

**Robert Lambrou (AfD), Volker Richter (AfD), Gerhard Bärsch (AfD), Arno Enners (AfD), Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Christian Rohde (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)**

**Gegen das Vergessen – zum Fernbleiben des Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein und des Hessischen Rundfunks bei der „Trauerwache Deutschland“**

**Vorbemerkung:**

Am 19. September 2026 fand auf dem Römerberg in Frankfurt am Main die von der Initiative „Trauerwache Deutschland“ organisierte Gedenkveranstaltung mit anschließendem Trauermarsch unter dem Motto „Gegen das Vergessen – Opfer seit 2015“ statt. Im Mittelpunkt stand das Gedenken an Menschen, die seit 2015 durch Gewalttaten ums Leben gekommen sind. Zu den Rednern gehörten unter anderem der Bundesvorsitzende der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft und die Journalistin Julia Ruhs. Die Veranstaltung verlief friedlich.

Die Veranstalter hatten den Bundespräsidenten, den Bundeskanzler sowie die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten aller 16 Länder ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen und im Falle einer persönlichen Verhinderung auch um die Entsendung einer Vertretung gebeten. Nach Angaben des Mitorganisators Michael K. hätten alle Eingeladenen auf die Einladung reagiert, eine Teilnahme sei jedoch von niemandem zugesagt worden. Medienberichten zufolge ging auch vom Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein eine Absage ein. Ministerpräsident Rhein nahm an der Gedenkveranstaltung nicht teil.

An Gedenkveranstaltungen für die Opfer des rassistischen Anschlags von Hanau nahm die Hessische Landesregierung in den vergangenen Jahren regelmäßig auf höchster Ebene teil. Ministerpräsident Boris Rhein und sein Stellvertreter Kaweh Mansoori waren dabei wiederholt persönlich vertreten, teilweise auch gemeinsam; die Gedenkfeier zum ersten Jahrestag 2021 wurde zudem gemeinsam vom Land Hessen und der Stadt Hanau ausgerichtet.

Nach einer gegenüber Medien abgegebenen Stellungnahme des Hessischen Rundfunks war ein Videoreporter des Senders bei der Veranstaltung vor Ort. Gleichwohl entschied sich die Redaktion nach eigenen Angaben bei der Zusammenstellung und Gewichtung der Themen gegen eine Meldung über die Veranstaltung.

**Wir fragen die Landesregierung:**

1. Aus welchen Gründen hat Ministerpräsident Boris Rhein seine Teilnahme an der Veranstaltung „Trauerwache Deutschland“ am 19. September 2026 in Frankfurt am Main abgesagt?
2. Hat die Landesregierung einen Vertreter des Ministerpräsidenten oder ein anderes Mitglied der Landesregierung zu der Veranstaltung entsandt?
3. Falls Frage 2 verneint wird: Aus welchen Gründen hat die Landesregierung davon abgesehen, einen Vertreter des Ministerpräsidenten oder ein anderes Mitglied der Landesregierung zu der Veranstaltung zu entsenden?

4. An welchen Gedenk-, Trauer- oder Erinnerungsveranstaltungen für Opfer von Gewalttaten oder terroristischen Anschlägen haben der Ministerpräsident oder andere Mitglieder der Landesregierung seit Beginn der 21. Wahlperiode teilgenommen? Bitte jeweils Veranstaltung, Datum, Ort und teilnehmendes Mitglied der Landesregierung angeben und dabei auch Veranstaltungen außerhalb Hessens berücksichtigen.
5. Wie bewertet die Landesregierung die Gedenkveranstaltung „Trauerwache Deutschland“ am 19. September 2026 in Frankfurt am Main und deren Anliegen, an die Opfer von Gewalttaten zu erinnern?
6. Wann ist die Einladung zur Teilnahme an der Veranstaltung „Trauerwache Deutschland“ beim Ministerpräsidenten beziehungsweise bei der Hessischen Staatskanzlei eingegangen und wann wurde über die Teilnahme des Ministerpräsidenten entschieden?
7. Welche dienstlichen Termine nahm Ministerpräsident Boris Rhein am 19. September 2026 während der Dauer der Veranstaltung von 14 bis 19 Uhr wahr?
8. Wurde innerhalb der Landesregierung oder der Hessischen Staatskanzlei geprüft, ob im Falle einer Verhinderung des Ministerpräsidenten eine Vertretung bei der Veranstaltung erfolgen sollte? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
9. Stand die Hessische Staatskanzlei oder ein anderes Ressort der Landesregierung im Vorfeld oder im Nachgang der Veranstaltung mit den Veranstaltern beziehungsweise mit an der Veranstaltung beteiligten Angehörigen von Gewaltopfern in Kontakt? Falls ja, wann und in welcher Form?

Wiesbaden, 5. Oktober 2026



(Robert Lambrou)



(Volker Richter)



(Gerhard Bärsch)



(Arno Enners)



(Sandra Weegels)



(Pascal Schleich)



(Christian Rohde)



(Bernd Erich Vohl)